



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Regierungsbezirk/Statistische Region
Reg.-Bez. Stuttgart

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

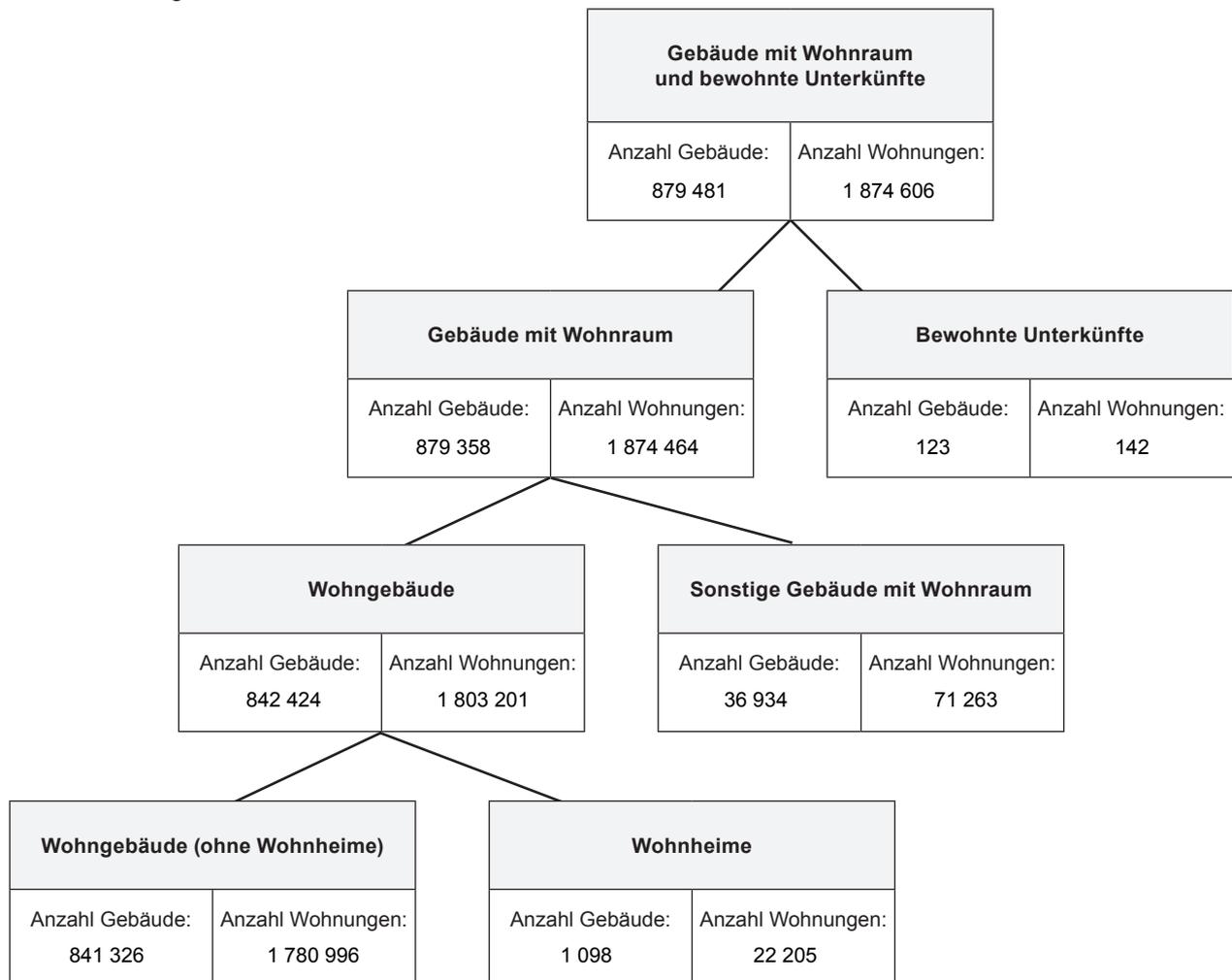
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	879 358	1 874 464	842 424	1 803 201
Baujahr				
Vor 1919	88 216	169 788	79 149	153 104
1919 - 1948	88 174	157 492	84 060	150 070
1949 - 1978	385 410	860 145	371 911	833 382
1979 - 1986	95 561	194 331	92 258	187 881
1987 - 1990	39 856	81 303	38 287	78 243
1991 - 1995	53 068	157 424	51 203	153 172
1996 - 2000	55 043	118 087	53 349	114 838
2001 - 2004	34 508	60 288	33 666	58 872
2005 - 2008	29 509	54 534	28 850	53 264
2009 und später	10 013	20 065	9 691	19 425
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	562 722	1 157 565	545 333	1 123 740
mit 1 Wohnung	306 544	306 310	298 661	298 434
mit 2 Wohnungen	147 591	290 933	142 719	282 170
mit 3 und mehr Wohnungen	108 587	560 322	103 953	543 136
Doppelhaushälfte Insgesamt	145 367	266 554	142 993	261 464
mit 1 Wohnung	96 678	96 552	95 664	95 538
mit 2 Wohnungen	24 993	49 304	24 357	48 173
mit 3 und mehr Wohnungen	23 696	120 698	22 972	117 753
Gereichtes Haus Insgesamt	142 085	371 544	138 776	363 222
mit 1 Wohnung	95 029	94 886	93 898	93 755
mit 2 Wohnungen	11 919	23 388	11 025	21 772
mit 3 und mehr Wohnungen	35 137	253 270	33 853	247 695
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	29 184	77 794	15 322	53 825
mit 1 Wohnung	17 221	17 200	8 538	8 531
mit 2 Wohnungen	5 933	11 533	2 944	5 802
mit 3 und mehr Wohnungen	6 030	49 061	3 840	39 492
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	515 472	514 948	496 761	496 258
2 Wohnungen	190 436	375 158	181 045	357 917
3 - 6 Wohnungen	130 421	509 401	122 633	483 575
7 - 12 Wohnungen	35 312	302 807	34 435	296 300
13 und mehr Wohnungen	7 717	171 143	7 550	168 201
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	141 097	680 316	135 085	661 339
Privatperson/-en	706 598	1 018 680	681 905	977 874
Wohnungsgenossenschaft	6 856	50 667	6 829	50 594
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10 757	53 881	8 977	51 097
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5 692	36 705	5 218	35 455
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4 017	14 552	1 825	10 152
Bund oder Land	812	4 224	624	3 946
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3 529	14 432	1 961	11 794

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
	Anzahl	Anzahl	Gebäude	Wohnungen
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	26 930	106 262	25 418	102 576
Etagenheizung	51 435	158 576	48 117	150 949
Blockheizung	5 688	20 351	5 413	19 780
Zentralheizung	678 993	1 369 309	651 956	1 318 028
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	113 020	214 426	108 489	206 730
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3 292	4 533	3 031	4 188

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	879 358	179 905	253 232	252 061	194 160
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	879 358	179 905	253 232	252 061	194 160
Wohngebäude	842 424	166 504	243 894	243 844	188 182
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	841 326	166 389	243 668	243 522	187 747
Wohnheime	1 098	115	226	322	435
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	36 934	13 401	9 338	8 217	5 978
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	562 722	125 762	166 791	154 941	115 228
mit 1 Wohnung	306 544	74 215	82 568	81 073	68 688
mit 2 Wohnungen	147 591	28 395	51 821	46 768	20 607
mit 3 und mehr Wohnungen	108 587	23 152	32 402	27 100	25 933
Doppelhaushälfte Insgesamt	145 367	27 596	41 221	38 091	38 459
mit 1 Wohnung	96 678	17 333	22 084	27 047	30 214
mit 2 Wohnungen	24 993	5 037	9 899	5 893	4 164
mit 3 und mehr Wohnungen	23 696	5 226	9 238	5 151	4 081
Gereihtes Haus Insgesamt	142 085	16 433	38 668	51 724	35 260
mit 1 Wohnung	95 029	8 755	21 614	38 443	26 217
mit 2 Wohnungen	11 919	2 298	3 976	3 899	1 746
mit 3 und mehr Wohnungen	35 137	5 380	13 078	9 382	7 297
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	29 184	10 114	6 552	7 305	5 213
mit 1 Wohnung	17 221	6 562	3 612	4 107	2 940
mit 2 Wohnungen	5 933	2 049	1 477	1 486	921
mit 3 und mehr Wohnungen	6 030	1 503	1 463	1 712	1 352
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	515 472	106 865	129 878	150 670	128 059
2 Wohnungen	190 436	37 779	67 173	58 046	27 438
3 - 6 Wohnungen	130 421	30 204	44 798	31 245	24 174
7 - 12 Wohnungen	35 312	4 732	9 911	8 713	11 956
13 und mehr Wohnungen	7 717	325	1 472	3 387	2 533
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	141 097	21 333	40 492	40 890	38 382
Privatperson/-en	706 598	148 886	199 706	206 234	151 772
Wohnungsgenossenschaft	6 856	1 784	3 734	697	641
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10 757	4 131	3 969	1 392	1 265
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5 692	1 428	2 487	793	984
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4 017	925	1 330	1 102	660
Bund oder Land	812	325	326	69	92
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3 529	1 093	1 188	884	364

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	26 930	2 976	5 768	7 327	10 859
Etagenheizung	51 435	21 317	21 660	4 442	4 016
Blockheizung	5 688	575	1 410	1 745	1 958
Zentralheizung	678 993	103 161	183 857	220 303	171 672
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	113 020	49 790	39 879	18 051	5 300
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3 292	2 086	658	193	355

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	879 358	2 425 709	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	88 216	284 238	2 655 042
1919 - 1948	88 174	234 588	2 307 543
1949 - 1978	385 410	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	95 561	268 249	1 828 250
1987 - 1990	39 856	110 409	736 588
1991 - 1995	53 068	156 590	1 153 484
1996 - 2000	55 043	155 842	1 434 704
2001 - 2004	34 508	96 080	790 074
2005 - 2008	29 509	83 604	594 658
2009 und später	10 013	28 850	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	879 358	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	842 424	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	841 326	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	1 098	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	36 934	106 560	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	562 722	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	306 544	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	147 591	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	108 587	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	145 367	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	96 678	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	24 993	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	23 696	59 660	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	142 085	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	95 029	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	11 919	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	35 137	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	29 184	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	17 221	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	5 933	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6 030	18 646	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	515 472	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	190 436	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	130 421	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	35 312	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	7 717	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	141 097	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	706 598	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	6 856	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10 757	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5 692	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4 017	10 955	131 832
Bund oder Land	812	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3 529	8 575	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	26 930	87 252	1 020 473
Etagenheizung	51 435	110 999	1 218 091
Blockheizung	5 688	14 033	186 429
Zentralheizung	678 993	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	113 020	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3 292	11 188	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	10,0	11,7	14,0
1919 - 1948	10,0	9,7	12,2
1949 - 1978	43,8	41,5	38,0
1979 - 1986	10,9	11,1	9,7
1987 - 1990	4,5	4,6	3,9
1991 - 1995	6,0	6,5	6,1
1996 - 2000	6,3	6,4	7,6
2001 - 2004	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	3,4	3,1
2009 und später	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,8	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,7	95,5	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,2	4,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	64,0	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	34,9	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	16,8	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	12,3	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,5	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	11,0	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	2,8	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	2,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	16,2	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	10,8	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	4,0	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	58,6	59,7	65,2
2 Wohnungen	21,7	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	14,8	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,0	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,9	0,9	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16,0	14,5	9,3
Privatperson/-en	80,4	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,8	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,2	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,5	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	3,1	3,6	5,4
Etagenheizung	5,8	4,6	6,4
Blockheizung	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	77,2	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,9	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	1 874 464	1 803 201	1 780 996	22 205	71 263	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	950 733	929 311	926 259	3 052	21 422	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	838 003	793 555	775 562	17 993	44 448	
Ferien- und Freizeitwohnung	4 676	4 496	4 496	-	(180)	
Leer stehend	80 045	74 889	73 729	1 160	5 156	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	83 257	78 746	68 009	10 737	4 511	
40 - 59	263 720	253 774	247 645	6 129	9 946	
60 - 79	446 801	430 475	427 272	3 203	16 326	
80 - 99	386 602	371 446	370 072	1 374	15 156	
100 - 119	248 706	238 664	238 307	357	10 042	
120 - 139	199 369	192 703	192 440	263	6 666	
140 - 159	116 905	113 177	113 130	47	3 728	
160 - 179	52 206	50 569	50 540	(29)	1 637	
180 - 199	30 673	29 594	29 581	13	1 079	
200 und mehr	45 218	43 103	43 050	53	2 115	
Zahl der Räume						
1 Raum	54 940	51 846	41 929	9 917	3 094	
2 Räume	148 673	141 710	136 969	4 741	6 963	
3 Räume	366 226	350 347	345 991	4 356	15 879	
4 Räume	503 437	484 060	482 192	1 868	19 377	
5 Räume	342 520	329 300	328 474	826	13 220	
6 Räume	217 075	210 470	210 235	235	6 605	
7 und mehr Räume	240 586	234 518	234 256	262	6 068	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 850 309	1 780 904	1 761 905	18 999	69 405	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6 903	6 282	3 474	2 808	621	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2 722	2 454	2 439	15	268	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13 523	12 611	12 228	383	912	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	1 874 464	5 050 922	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	950 733	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	838 003	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4 676	32 060	224 529
Leer stehend	80 045	210 240	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	83 257	237 274	2 177 061
40 - 59	263 720	669 437	7 288 734
60 - 79	446 801	1 122 222	9 663 142
80 - 99	386 602	1 013 665	6 987 435
100 - 119	248 706	685 162	4 913 194
120 - 139	199 369	567 192	4 211 779
140 - 159	116 905	348 751	2 394 089
160 - 179	52 206	161 486	1 117 240
180 - 199	30 673	97 576	686 793
200 und mehr	45 218	146 272	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	54 940	164 147	1 306 117
2 Räume	148 673	411 293	3 735 658
3 Räume	366 226	964 787	8 890 843
4 Räume	503 437	1 300 494	10 410 969
5 Räume	342 520	913 948	6 855 418
6 Räume	217 075	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	240 586	693 630	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 850 309	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6 903	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2 722	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13 523	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	50,7	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44,7	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,6	0,6
Leer stehend	4,3	4,2	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	4,4	4,7	5,4
40 - 59	14,1	13,3	18,0
60 - 79	23,8	22,2	23,8
80 - 99	20,6	20,1	17,2
100 - 119	13,3	13,6	12,1
120 - 139	10,6	11,2	10,4
140 - 159	6,2	6,9	5,9
160 - 179	2,8	3,2	2,8
180 - 199	1,6	1,9	1,7
200 und mehr	2,4	2,9	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	2,9	3,3	3,2
2 Räume	7,9	8,1	9,2
3 Räume	19,5	19,1	21,9
4 Räume	26,9	25,8	25,7
5 Räume	18,3	18,1	16,9
6 Räume	11,6	11,9	10,9
7 und mehr Räume	12,8	13,7	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Reg.-Bez. Freiburg	52,4	97,2	2,1
Reg.-Bez. Karlsruhe	49,6	95,9	2,2
Reg.-Bez. Stuttgart	54,4	93,6	2,1
Reg.-Bez. Tübingen	58,5	100,6	1,8
Baden-Württemberg	53,4	96	2,1
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Reg.-Bez. Freiburg	50,5	3,8	45,8
Reg.-Bez. Karlsruhe	47,5	4,2	48,3
Reg.-Bez. Stuttgart	52,2	4,2	43,7
Reg.-Bez. Tübingen	56,2	4	39,8
Baden-Württemberg	51,3	4,1	44,7
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 750 843	606 720	474 033	499 748	125 396	44 946
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	932 884	233 589	292 010	333 300	57 198	16 787
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	815 901	371 660	181 626	166 379	68 135	28 101
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	71 637	62 269	4 608	1 623	1 367	1 770
40 - 59	236 996	162 602	39 038	14 651	12 801	7 904
60 - 79	411 482	177 829	111 391	72 792	35 345	14 125
80 - 99	363 116	103 075	115 860	104 104	30 105	9 972
100 - 119	237 302	47 500	78 488	88 771	17 680	4 863
120 - 139	192 625	27 741	59 770	89 098	13 031	2 985
140 - 159	113 467	13 122	32 810	58 675	7 349	1 511
160 - 179	50 757	5 257	13 509	28 202	3 067	722
180 - 199	29 812	2 934	7 698	16 912	1 840	428
200 und mehr	43 646	4 388	10 861	24 920	2 811	666
Zahl der Räume						
1 Raum	47 563	42 310	2 600	1 024	725	904
2 Räume	133 121	98 450	19 176	6 109	5 331	4 055
3 Räume	335 305	178 424	79 759	43 187	22 381	11 554
4 Räume	468 423	157 645	143 870	112 463	40 071	14 374
5 Räume	324 427	69 902	103 009	118 849	25 385	7 282
6 Räume	208 945	32 306	63 429	95 115	14 739	3 356
7 und mehr Räume	233 056	27 680	62 190	123 001	16 764	3 421

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 750 843	606 720	562 380	256 960	221 367	72 045	31 371
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	932 884	233 589	327 009	153 708	149 961	48 583	20 034
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	815 901	371 660	234 889	103 186	71 382	23 450	11 334
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	71 637	62 269	7 085	1 387	619	(194)	83
40 - 59	236 996	162 602	53 943	12 622	5 643	1 531	655
60 - 79	411 482	177 829	141 751	51 170	28 491	8 403	3 838
80 - 99	363 116	103 075	135 884	60 893	43 896	13 247	6 121
100 - 119	237 302	47 500	87 843	44 660	40 221	11 911	5 167
120 - 139	192 625	27 741	65 481	38 614	42 382	13 243	5 164
140 - 159	113 467	13 122	35 762	23 126	27 872	9 840	3 745
160 - 179	50 757	5 257	14 607	10 248	13 411	5 077	2 157
180 - 199	29 812	2 934	8 359	5 964	7 808	3 316	1 431
200 und mehr	43 646	4 388	11 665	8 276	11 024	5 283	3 010
Zahl der Räume							
1 Raum	47 563	42 310	3 835	833	407	(127)	51
2 Räume	133 121	98 450	26 177	5 117	2 343	663	371
3 Räume	335 305	178 424	101 674	31 917	16 259	4 801	2 230
4 Räume	468 423	157 645	174 353	72 298	45 677	12 590	5 860
5 Räume	324 427	69 902	117 393	60 298	54 731	15 495	6 608
6 Räume	208 945	32 306	70 418	41 216	45 773	14 079	5 153
7 und mehr Räume	233 056	27 680	68 530	45 281	56 177	24 290	11 098

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 750 843	372 960	159 583	1 218 300
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	932 884	234 412	115 325	583 147
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	815 901	137 962	44 171	633 768
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	71 637	9 428	1 199	61 010
40 - 59	236 996	50 578	9 686	176 732
60 - 79	411 482	95 795	28 332	287 355
80 - 99	363 116	86 237	34 556	242 323
100 - 119	237 302	54 280	27 708	155 314
120 - 139	192 625	37 677	24 361	130 587
140 - 159	113 467	20 052	15 329	78 086
160 - 179	50 757	7 784	6 837	36 136
180 - 199	29 812	4 591	4 468	20 753
200 und mehr	43 646	6 538	7 107	30 001
Zahl der Räume				
1 Raum	47 563	6 389	612	40 562
2 Räume	133 121	24 416	4 050	104 655
3 Räume	335 305	71 448	18 721	245 136
4 Räume	468 423	107 365	38 833	322 225
5 Räume	324 427	74 020	34 645	215 762
6 Räume	208 945	44 881	26 254	137 810
7 und mehr Räume	233 056	44 441	36 468	152 147

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

